

MAS 2017 – die Ärzteschaft macht mit

Esther Kraft

Leiterin Abteilung DDO

Die MAS-2017-Erhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS) wurde Ende April 2019 erfolgreich abgeschlossen. Somit liegen Ende Oktober 2019 die aktuellsten Zahlen zu den Strukturdaten der Arztpraxen und ambulanten Zentren vor. Die Teilnahmequote der Ärzteschaft ist im Vergleich zur MAS-2015-Erhebung weiter stark angestiegen. 83 Prozent der befragten Arztpraxen und ambulanten Zentren haben dem Bundesamt für Statistik BFS Informationen zu ihrer Unternehmenssituation geliefert und somit zur geforderten und gewünschten Transparenz im Gesundheitswesen beigetragen.

MAS 2017 des BFS schafft Transparenz

Das Bundesamt für Statistik führte zwischen November 2018 und April 2019 die zweite Erhebung der Strukturdaten der Arztpraxen und ambulanten Zentren (MAS 2017) erfolgreich durch. Bei der MAS-2017-Erhebung werden Informationen zu den Unternehmen, den Standorten, dem Personal und den Finanzen für das Referenzjahr 2017 erhoben. Aus Sicht der FMH konnte das BFS die MAS-2017-Erhebung sehr erfolgreich abschliessen. Von den angeschriebenen Unternehmen haben 83 Prozent der Arztpraxen und ambulanten Zentren dem BFS Informationen zur Unternehmenssituation bekanntgegeben. Diese ausserordentlich hohe Teilnehmerquote ist ein Beweis dafür, dass die Ärzteschaft und die FMH hinter der MAS-Erhebung des BFS stehen und die damit geschaffene Transparenz fördern und tatkräftig unterstützen. Ganz offensichtlich hat es das BFS geschafft, mit einem klaren Konzept, dem Einbezug der Anliegen der Datenlieferanten und einer offensiven Informationspolitik, das Vertrauen und das nötige Verständnis bei der Basis der Ärzteschaft zu gewinnen. Das BFS hat mit der transparenten Regelung des Datenschutzes und der Datennutzung in MAS massgeblich zu diesem Erfolg und Vertrauen beigetragen.

MAS 2017 – unterstützt und getragen von der Ärzteschaft

An dieser Stelle gebührt den teilnehmenden Arzt-

praxen und ambulanten Zentren ein Dankeschön für ihren Einsatz und ihre Willensbekundung für eine faire, faktenbasierte und transparente Diskussion im Gesundheitswesen. Neben den Arztpraxen und ambulanten Zentren stehen auch die Organisationen der Ärzteschaft für die Transparenz und die MAS-Erhebung des BFS ein. Die Schnittstellen der rollenden Kostenstudie (RoKo), von NewIndex und der FMH sind der Beweis dafür, sowie auch die erfolgte Unterstützung durch die der FMH angeschlossenen Ärzteorganisationen.

Die FMH und auch die Schnittstellenpartner RoKo und NewIndex sind bereits jetzt gespannt auf die anstehenden Publikationen des BFS zu den MAS-2017-Ergebnissen.

Transparenz geliefert – aber nicht immer wahrgenommen

Die FMH setzt sich seit jeher für eine (Daten-)Transparenz ein und unterstützt unter anderem das BAG mit den zur Verfügung stehenden Daten. Leider müssen die FMH und damit die Ärzteschaft feststellen, dass die gelieferten Daten seitens der Verwaltung/BAG mehrheitlich nicht wahrgenommen oder sogar negiert werden. Nach wie vor wird der Mythos aufrechterhalten, dass die schweizerische Ärzteschaft eine transparente Lieferung von gesundheitspolitisch relevanten Daten verweigere. Das Gegenteil ist der Fall. Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auswahl von Datenlieferung seitens der Ärzteschaft (siehe Tab. 1).

Tabelle 1: Beispiele von Datenlieferungen seitens Ärzteschaft.

Monitoring/Erhebung	Datenlieferung Ärzteschaft	Publikation
MAS-Erhebung des BFS	Primärerhebung bei den Arztpraxen und ambulanten Zentren zu den Strukturdaten im ambulanten Bereich	BFS April 2018 ¹
Monitoring erster Tarifeingriff/ Masterplan des BAG	Daten zu den Auswirkungen des ersten Tarifeingriffs des Bundesrates von 2014	Faktenblatt «Anpassungen des Ärztetarifs TAR-MED», 18. Oktober 2017 (ohne Daten) ²
Monitoring der Analyseliste des BAG	Datenerhebungen zum Praxislabor 2008–2010	BAG April 2012 ³
Monitoring zweiter Tarifeingriff des BAG	Daten und Analysen zur Abschätzung der Auswirkungen des Tarifeingriffs 2 des Bundesrates von 2018	noch ausstehend
Polynomics (2013) zu alkoholbedingten Kosten in der Schweiz (im Auftrag des BAG)	Daten aus dem Datenpool der Newindex	Schlussbericht März 2014 ⁴
Polynomics, WIG, ISPM ZH (2014), Kosten nichtübertragbarer Krankheiten in der Schweiz (im Auftrag des BAG)	Daten aus dem Datenpool der Newindex	Schlussbericht Juni 2014 ⁵
Sentinella Meldesystem BAG	Daten der Haus- und Kinderärzte	Saisonbericht Grippe ⁶

Fazit

Die Ärzteschaft liefert seit Jahren gesundheitspolitisch relevante Daten von hoher Qualität.

Für die FMH ist es deshalb zentral, dass keine redundanten Datenerhebungen unkoordiniert und ohne klare Zweckbestimmung durchgeführt werden. Die Umsetzung des Art. 59a KVG und der Erhebung der Strukturdaten der Arztpraxen und ambulanten Zentren durch das BFS ist ein positives Musterbeispiel, wie der gesetzliche Auftrag erfolgreich umgesetzt wird – koordiniert und breit abgestützt mit einer hohen Beteiligung der Ärzteschaft.

Eine allfällige Datentransparenz-Strategie des BAG sollte von den Erfahrungen profitieren und diese miteinbeziehen und das eigene, neutrale Bundesamt für Statistik dabei stützen.

Referenzen

- <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit/erhebungen/sdapaz.html>
- <https://www.fmh.ch/files/pdf19/faktenblatt-tarmed-18-10-2017-de.pdf> (5.6.2019)
- <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/versicherungen/krankenversicherung/krankenversicherung-leistungen-tarife/Analysenliste/monitoringanalysenliste.html> (5.6.2019)
- <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/gesund-leben/sucht-und-gesundheit/alkohol/soziale-folgen/kosten.html> (5.6.2019)
- https://www.polynomics.ch/fileadmin/polynomics/04_Dokumente/Schlussbericht_COI_NCDs_in_CH_2014_07_21.pdf (5.6.2019)
- <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/infektionskrankheiten-bekaempfen/meldesysteme-infektionskrankheiten/sentinella-meldesystem.html> (5.6.2019)

Korrespondenz:
FMH, Abteilung DDQ
Elfenstrasse 18
CH-3000 Bern 15
Tel. 031 359 11 11
[esther.kraft\[at\]fmh.ch](mailto:esther.kraft[at]fmh.ch)